

## **Grußwort Jahreshauptversammlung Landjugend Quern**

**- es gilt das gesprochene Wort -**

Sehr geehrte Frau Petersen,

sehr geehrter Herr Bröge

liebe Mitglieder der Landjugend Quern,

ich freue mich, heute die Gelegenheit zu haben in Vertretung von Bürgermeister Gernot Müller bei ihrer Jahreshauptversammlung anwesend sein zu dürfen und ein paar Worte an Sie richten zu können. Selbstverständlich darf ich in diesem Zusammenhang die besten Grüße des Bürgermeisters und der gesamten Gemeindevertretung überbringen.

In Vorbereitung dieses Termins habe ich mich natürlich ein wenig informiert, was die Landjugend Quern so alles auf dem Programm hat und was die Landjugend eigentlich ist. In diesem Zusammenhang ist mir dann aufgefallen, dass ich zwar selbst nie Mitglied der Landjugend war - das liegt auch daran, dass ich eher im eher städtischen Umfeld aufgewachsen bin - aber dennoch bereits Kontakt zur Landjugend hatte, da ich Ende der 2000er Jahre mal das Vergnügen hatte am großen Ball des Bundesverbandes der Landjugend in Berlin teilnehmen zu dürfen. Schon damals war ich davon beeindruckt, wie vielseitig und Mitgliederstark die Landjugend in Deutschland ist. Ein toller, kurzweiliger Abend!

Dann habe ich natürlich auch geschaut, was die Landjugend in Quern so macht und wie sie entstanden ist. Und da bin ich doch gleich auf meinen Kollegen Dirk Lorenzen-Post aus dem Gemeinderat gestoßen, der damals 1977 zu den Gründungsmitgliedern der Landjugend Quern gehört hat. Inzwischen ist viel passiert. Nicht nur, dass sich die Infrastruktur in Quern rapide verändert hat (ich erinnere mich noch an den Kaufmannsladen, der vor einigen Jahren

geschlossen hat), sondern auch, dass Quern wie eigentlich alle Teile der Gemeinde (und da stehen wir im Lande nicht allein da) die Spuren des demographischen Wandels zu spüren bekommt. Das ist eine natürliche Entwicklung, aber so weit erstmal auch nicht weiter schlimm. Wir müssen nur darauf achten, dass wir die Attraktivität für Familien und Kinder und Jugendliche nicht verlieren. Denn dann wird es schwer sein unsere Strukturen zu erhalten und die Vielseitigkeit und Attraktivität aufrecht zu erhalten. Denn wie so oft im Leben: Die Mischung machts.

Und spätestens jetzt kommt die Landjugend Quern ins Spiel. Sie leisten einen wesentlichen Beitrag für die Attraktivität der Gemeinde indem sie Angebote für Jugendliche schaffen und immer wieder neue Impulse hervorbringen. Ihre Website zeigt viele tolle Beispiele. Dafür möchte ich ihnen im Namen der Gemeinde ausdrücklich danken!

Ich möchte sie in diesem Zusammenhang ermuntern auch nicht den Kopf in den Sand zu stecken, wenn es bei Zeiten etwas schwer ist neue Mitglieder zu gewinnen. Wenn das Angebot stimmt, werden sich auch neue Mitstreiter finden. Das ist in der Politik - wie wohl in jedem Ehrenamt - nicht anders. Die Freiwilligen Feuerwehren, eine weitere wichtige Säule der kommunalen Gemeinschaft sind ein weiteres Beispiel. Wenn es jedoch keine Angebote mehr gibt, hat diese kommunale Gemeinschaft auch keine Zukunft mehr. Das gilt es zu verhindern!

Schließen möchte ich mit einem Apell. Wir sind bemüht in Steinbergkirche die Arbeit des Jugendbeirates neu zu beleben. Hier besteht die Möglichkeit direkten Einfluss auf wichtige, die Jugend betreffende Entscheidungen in der Gemeinde zu nehmen und selber Impulse in der zu setzen. Da sie alle engagiert und vor allem vernetzt sind und das Ohr an den Problemen vor Ort haben wäre es toll, wenn der eine oder die andere sich überlegen würden, sich für diese Arbeit zur Verfügung zu stellen. Der Aufwand ist überschaubar, die Einflussmöglichkeiten sind groß. Und eine stärkere Entwicklung der Gemeinde in Hinblick auf die Jugendarbeit kann die Arbeit in ihrem Verband sicherlich auch mit voranbringen. Wer Interesse hat, darf mich gerne ansprechen!

Ich bedanke mich nun für die Aufmerksamkeit und wünsche der Versammlung einen reibungslosen Verlauf und gute Ergebnisse bei den anstehenden Wahlen!

Vielen Dank!